

# Jahresabschluss

2009

## Bilanz zum 31. Dezember 2009

<b>Aktiva</b>	<b>2009 EUR</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>Passiva</b>	<b>2009 EUR</b>	<b>2008 EUR</b>
<b>B. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	4.199,00	110,00	1. Festgesetztes Kapital	3.253.465,84	2.676.268,44
II. Sachanlagen			3. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	22.057.870,74	21.825.020,34	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	1.247.484,35	1.267.075,51
2. Grundstücke mit Wohnbauten	598.808,57	648.367,57	<u>580.638,37</u>	<u>236.689,05</u>	
3. Grundstücke ohne Bauten	741,83	741,83	<u>5.081.588,56</u>	<u>4.180.033,00</u>	
4. technische Anlagen	3.324.093,00	4.145.423,00	<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
5. Einrichtungen und Ausstattungen	5.404.878,00	5.304.440,00	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	8.232.967,00	9.064.482,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	28.596,66	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	19.314.854,40	19.633.367,40
	<u>31.386.392,14</u>	<u>31.952.589,40</u>	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	115.849,00	110.703,00
	<u>31.390.591,14</u>	<u>31.952.699,40</u>	<u>27.663.670,40</u>	<u>28.808.552,40</u>	
<b>C. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Rückstellungen</b>		
I. Vorräte			2. Steuerrückstellungen	41.324,56	50.400,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	846.063,13	982.165,43	3. sonstige Rückstellungen	10.124.740,96	9.085.633,08
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	31.089,54	57.998,53	<u>10.166.065,52</u>	<u>9.136.033,08</u>	
	<u>877.152,67</u>	<u>1.040.163,96</u>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.840.332,41	2.251.245,77
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.755.603,12	4.978.153,59	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			EUR 1.840.332,41 (Vorjahr EUR 2.251.245,77)		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	746.507,38	1.206.331,65
2. Forderungen an den Krankenhausträger	11.037.821,27	11.802.985,41	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			EUR 746.507,38 (Vorjahr EUR 1.206.331,65)		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	673.488,45	682.668,62
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	428.423,88	30.246,00	- davon nach dem KHEntgG / der BpflV		
- davon nach dem KHEntgG / der BpflV			EUR 411.812,69 (Vorjahr EUR 501.255,00)		
EUR 428.423,88 (Vorjahr EUR 30.246,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			EUR 673.488,45 (Vorjahr EUR 682.668,62)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	410.364,46	290.554,36	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.090.670,11	3.348.306,51
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			EUR 2.090.670,11 (Vorjahr EUR 3.348.306,51)		
	<u>16.632.212,73</u>	<u>17.101.939,36</u>	10. sonstige Verbindlichkeiten	1.059.706,19	763.143,68
	<u>16.632.212,73</u>	<u>17.101.939,36</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	417.075,17	275.869,19	EUR 1.059.706,19 (Vorjahr EUR 763.143,68)	<u>6.410.704,54</u>	<u>8.251.696,23</u>
	<u>17.926.440,57</u>	<u>18.417.972,51</u>		<u>3.334,00</u>	<u>0,00</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
2. andere Abgrenzungsposten	8.331,31	5.642,80			
	<u>8.331,31</u>	<u>5.642,80</u>			
	<u><b>49.325.363,02</b></u>	<u><b>50.376.314,71</b></u>		<u><b>49.325.363,02</b></u>	<u><b>50.376.314,71</b></u>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	79.976.353,01	76.645.824,70
2. Erlöse aus Wahlleistungen	12.707,19	10.069,88
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.928.497,00	3.456.859,68
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	223.301,67	186.132,47
5. Verminderung/Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-26.908,99	2.108,97
6. andere aktivierte Eigenleistungen	78.145,70	91.594,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.745.151,71	2.444.320,27
8. sonstige betriebliche Erträge	5.096.874,41	5.450.013,02
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 27.522,00)		
	<u>92.034.121,70</u>	<u>88.286.922,99</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	51.977.352,43	50.161.385,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.552.095,34	14.989.374,49
- davon für Altersversorgung EUR 5.394.313,70 (Vorjahr EUR 5.307.475,76)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.373.284,31	9.456.295,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.780.343,09	1.834.114,09
	<u>78.683.075,17</u>	<u>76.441.169,82</u>
Zwischenergebnis	<u>13.351.046,53</u>	<u>11.845.753,17</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.676.750,64	2.757.891,54
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 535.266,95 (Vorjahr EUR 543.008,26)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.798.933,97	4.591.752,37
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	1.256.692,01	2.365.234,69
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	326.527,26	296.990,29
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	889.248,16	1.073.640,22
	<u>3.003.217,18</u>	<u>3.613.778,71</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.108.366,35	3.755.456,97
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.370.071,98	11.156.012,94
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 1.140,00)		
	<u>15.478.438,33</u>	<u>14.911.469,91</u>
Zwischenergebnis	<u>875.825,38</u>	<u>548.061,97</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.845,64	17.092,04
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	393.486,20	432.175,06
	<u>-389.640,56</u>	<u>-415.083,02</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	486.184,82	132.978,95
31. Steuern	161.826,66	218.930,02
<b>32. Jahresüberschuss</b>	<b><u>324.358,16</u></b>	<b><u>-85.951,07</u></b>
33. Gewinnvortrag	236.689,05	264.318,85
34. Entnahme aus Gewinnrücklagen	174.591,16	168.321,27
35. Einstellung in Gewinnrücklagen	155.000,00	110.000,00
<b>37. Bilanzgewinn</b>	<b><u>580.638,37</u></b>	<b><u>236.689,05</u></b>

### Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2009 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2009	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen</b>	960.693,20	4.584,12	0,00	0,00	965.277,32	960.583,20	495,12	0,00	0,00	961.078,32	<b>4.199,00</b>
<b>B.II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	54.543.072,65	1.301.137,41	28.596,66	0,00	55.872.806,72	32.718.052,31	1.096.883,67	0,00	0,00	33.814.935,98	<b>22.057.870,74</b>
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.395.747,80	0,00	0,00	0,00	2.395.747,80	1.747.380,23	49.559,00	0,00	0,00	1.796.939,23	<b>598.808,57</b>
3. Grundstücke ohne Bauten	741,83	0,00	0,00	0,00	741,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>741,83</b>
4. technische Anlagen	24.640.472,02	0,00	0,00	48.572,73	24.591.899,29	20.495.049,02	821.330,00	0,00	48.572,73	21.267.806,29	<b>3.324.093,00</b>
5. Einrichtungen und Ausstattungen	23.297.576,99	1.249.199,56	0,00	337.668,71	24.209.107,84	17.993.136,99	1.140.098,56	0,00	329.005,71	18.804.229,84	<b>5.404.878,00</b>
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.596,66	0,00	-28.596,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>
	104.906.207,95	2.550.336,97	0,00	386.241,44	107.070.303,48	72.953.618,55	3.107.871,23	0,00	377.578,44	75.683.911,34	<b>31.386.392,14</b>
	105.866.901,15	2.554.921,09	0,00	386.241,44	108.035.580,80	73.914.201,75	3.108.366,35	0,00	377.578,44	76.644.989,66	<b>31.390.591,14</b>

## Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

### I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt.

Für den Pflegeheimbereich wurde gem. § 4 Abs. 3 Nr. 2 PBV eine nach Anlage 2 der PBV gegliederte GuV erstellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen. Im Berichtsjahr wurden keine CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte gegen Entgelt gehandelt. Die unentgeltlich zugewiesenen CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte wurden mit EUR 1,00 bewertet.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2009 und 2010 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2009 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6 % und der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 24.03.2010 vor. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB nicht bilanzierte Rückstellung für vor dem 01.01.1987 erteilten Pensionszusagen oder Anwartschaften betragen zum 31.12.2009 insgesamt EUR 12.205.163,00.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 51.977.352,43. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

- 2009 4,25 % Umlage + 2,5 % Sanierungsgeld
- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen wurde mittels einer Barwertermittlung unter Zugrundelegung der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bekannt gegebenen Kopfschadenstatistiken für 2009 (Wahrscheinlichkeitstabellen 2008, Kopfschadenstatistik, Stationärtarif Zweibettzimmer sowie Zahnheilbehandlung und Zahnersatz, Beihilfeberechtigte, ohne altersabhängige Dynamisierung) und einem Zinssatz von 5,5 % gebildet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde Gebrauch gemacht. Rückstellungen für CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte wurden für die durch das Blockheizkraftwerk verursachten, nach dem TEHG-abgabepflichtigen CO<sub>2</sub>-Emissionen des Jahres 2009 gebildet. Die CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte wurden mit EUR 1,00 bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.840.332,41	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	746.507,38	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	673.488,45	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.090.670,11	0,00	0,00
10. sonstige	1.059.706,19	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>6.410.704,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 51.518,68 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare	EUR
Jahresabschlussprüfung	49.642,78
sonstige Bestätigungsleistungen	912,00
sonstige Beratungskosten	963,90
	<b>51.518,68</b>

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen mit marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

### III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

### IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Stephan Lahr (komm. Vorstandsvorsitzender)
Ärztliche Direktorin:	Dr. Marie Brill
Fachbereichsleiter Forensik:	Dr. Jack Kreutz
Pflegedirektorin:	Christa Kreuzhof

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 591.563,67 (Vj. EUR 588.808,90). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Stephan Lahr (komm. Vorstandsvorsitzender)	166.769,70	6.420,68
Dr. Marie Brill	106.133,42	54.291,92
Dr. Jack Kreutz	105.220,34	54.143,62
Christa Kreuzhof	90.424,38	7.159,61
	<b>468.547,84</b>	<b>122.015,83</b>

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 101.688,06 (Vj. EUR 97.000,43).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 4 gehören in der 12. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 4 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bedburg-Hau und Essen eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 11.616,98 die sich wie folgt aufteilt:

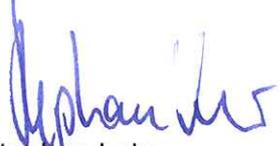
<u>Mitglieder</u>	EUR	<u>stellvertretende Mitglieder</u>	EUR
<b>CDU</b>		<b>CDU</b>	
Hohl, Peter (Vorsitzender) (Lehrer)	691,50	Boss, Frank (Fraktionsgeschäftsführer)	0,00
Diekmann, Klaus (technischer Leiter)	788,10	Meies, Fritz (Hauptschulrektor a. D.)	0,00
Eckenbach, Jutta (Hausfrau)	1.031,70	Peters Prof. Dr., Leo (Schul- und Kulturdezernent)	93,10
Heidrich, Paul (Geschäftsführer)	178,40	Schittges, Winfried MdL (Betriebswirt)	0,00
Nabbefeld, Michael (Sozialversicherungsangestellter)	703,00	Schroeren, Michael (Immobilienkaufmann)	0,00
Verweyen, Inge (Hausfrau)	635,50	Henrichs, Heinrich (Rentner)	107,50
Wörmann, Josef (Bildungsreferent)	612,30	Wolff, Helmut (Industriekaufmann)	154,30
<b>SPD</b>		<b>SPD</b>	
Holzhauser, Albert (stellv. Vors.) (Pensionär)	730,50	Berten, Monika (Kinderkrankenschwester)	0,00
Bernarding, Wilhelm (Geschäftsführer)	696,00	Joebges, Heinz (Polizeibeamter)	142,60
Soloch, Barbara (Bankkauffrau)	804,90	Künzel, Helga (Rentnerin)	0,00
Weber, Ulrich (Versicherungskaufmann)	445,22	Pohle, Sylvia (Sonderschuldirektorin)	0,00
Wucherpfennig, Brigitte * (Chemielaborantin)	480,90	Rötters, Hans-Gerhard (Dipl.-Pädagoge)	0,00
		Spieß, Hanns-Jürgen (Dipl. Designer/Maler)	0,00
<b>Bündnis 90/Die Grünen</b>		<b>Bündnis 90/Die Grünen</b>	
Peters, Anna (Fachlehrerin)	653,80	Janicki, Doris (Lehrerin)	85,00
Gormanns, Karl * (Lehrer)	471,20	Kresse, Martin (Dipl.-Sozialwissenschaftler)	0,00
<b>FDP</b>		<b>FDP</b>	
Runkler, Hans-Otto (Geschäftsführer)	717,90	Dors, Gerda * (Kauffrau)	0,00
Haupt, Stephan * (techn. Angestellter)	932,96	Mangen, Brigitte * (Hausfrau)	0,00
		Sadowski, Klaus *	0,00

Zusätzlich nahmen an diversen Ausschusssitzungen für die CDU Herr Rainer Hartmann (EUR 363,00) sowie für die SPD Herr Thomas Böll (EUR 97,60) teil.

Das Krankenhaus beschäftigte in 2009 durchschnittlich 3 Beamte und 1.573 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 62, die der Praktikanten bei 2 und die der Zivildienstleistenden bei 34.

Bedburg-Hau, 31.03.2010

Der Klinikvorstand

  
Stephan Lahr  
Kaufmännischer Direktor  
(kommissarischer  
Vorstandsvorsitzender)

  
Dr. Marie Brill  
Ärztliche Direktorin  
Forensik

  
Dr. Jack Kreutz  
Fachbereichsleiter

  
Christa Kreuzhof  
Pflegedirektorin

---

**LVR** Landschaftsverband Rheinland  
LVR-Klinik Bedburg-Hau  
Bahnstraße 6, 47511 Bedburg-Hau  
Tel 02821 81-0

[www.rk-bedburg-hau.lvr.de](http://www.rk-bedburg-hau.lvr.de) [www.lvr.de](http://www.lvr.de)